

Marktnotizen vom 11. November 2024



Getreide Am Getreidemarkt bleibt es weiterhin ruhig. Die abwartende Haltung aus der Landwirtschaft bremst die Handelsaktivitäten. Die Preise tendieren weitgehend unverändert.

Raps Die Erzeugerpreise werden von steigenden Börsenkursen unterstützt und überschreiten vereinzelt die 500-Euro-Marke.



Speisekartoffeln Am Markt für Speisekartoffeln tendieren die Erzeugerpreise leicht fester. In der Berichtswoche werden erste Lageraufschläge gezahlt.



Futtermittel Futtergetreidepreise am Vorwochenniveau; Soja- und Rapsschrotpreise gaben weiter nach; Mischfuttermittelforderungen unverändert; Ergänzungsfuttermittel etwas günstiger.



Geflügel Die Nachfrage nach Schlachtgeflügel entwickelt sich lebhaft. Das Angebot fällt dabei teils knapp aus. Die Erzeugerpreise tendieren stabil bis fest.



Eier Leicht beruhigte Nachfrage, aber weiter auf hohem Niveau. Der Markt bleibt knapp versorgt und die Spotmarktpreise steigen weiter an.



Milch Milchanklieferung nahe saisonalem Tiefpunkt; stabile Preise für Butter; Käse bei knappem Angebot leicht fester bewertet; Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver lässt Notierung steigen; Spotmarktpreise leicht schwächer.



Ferkel Die insgesamt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Ferkelmarkt haben in der laufenden 46. Woche stabile Ferkelpreise zur Folge.



Schlachtschweine Infolge der unverändert ausgeglichenen Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt wird in der neuen Schlachtwoche mit stabilen Preisen gerechnet.



Schafe Die Lage am Schlachtlämmermarkt entwickelt sich unverändert. Das kleine Angebot wird durch Importe ergänzt. Die Schlachtlämmerpreise verbleiben auf dem bisherigen Niveau.



Nutzkälber Auch in dieser Berichtswoche entwickelten sich die Preise fester. Das Angebot tendiert auf einem geringen Niveau und kann die Nachfrage nicht sättigen. Es wird in der laufenden Woche mit leichten Preissteigerungen ab Hof gerechnet.



Schlachtrinder Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt entwickeln sich Preise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder bei stetiger Nachfrage und nicht zu reichlich ausfallenden Angebotsmengen fortgesetzt sehr stabil.

Schlachtkälber Vor dem Hintergrund eines sich recht rege entwickelnden Kalbfleischgeschäftes und nicht zu umfangreicher Angebotsmengen dürften sich die Schlachtkälberpreise mindestens stabil bis fortgesetzt fester entwickeln.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt hielten sich die Erzeugerpreise frei Erfasslager in der laufenden Berichtswoche weitgehend stabil, vereinzelt gaben sie auch leicht nach. Die Handelsaktivitäten sind weiterhin ruhig. Lediglich die Nachfrage der Futtermischer hat sich etwas belebt. Dennoch hält sich die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft dagegen weiter in Grenzen. Wer noch Ware hat, hofft auf ein höheres Preisniveau im Frühjahr. Die Maisernte ist so gut wie abgeschlossen und aufgrund der zumeist guten Ertragsergebnisse gerät auch hier der Preis unter Druck. Am internationalen Markt hat zuletzt der USDA-Bericht die Gemüter bewegt. Eine unerwartete Abwärtskorrektur

der US-Maiserträge hat die Maiskurse an der Börse in Chicago auf den höchsten Stand seit vier Monaten getrieben. Die freundlichere Stimmung war jedoch nur von kurzer Dauer.

Am Rapsmarkt tendieren die Erzeugerpreise weiter aufwärts. Die rege Nachfrage nach Soja am Weltmarkt sowie die steigenden Pflanzenölnotierungen wurden als Gründe genannt. Die Gebote der hiesigen Händler überschreiten teilweise bereits die 500-Euro-Marke. Angesichts dieses Preisniveaus haben sich die Umsätze am Rapsmarkt etwas erhöht. Vereinzelt werden zudem bereits Kontrakte für die kommende Saison geschlossen.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.11.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(222,0 - 226,0) 225,0	(210,0 - 231,0) 216,5
Brotweizen B	-	(197,0 - 201,0) 200,0	(185,0 - 209,0) 194,0
Brotroggen	-	(162,0 - 170,0) 166,0	(157,0 - 160,0) 159,5
Futterroggen	(185,0 - 205,0) 190,0	(150,0 - 170,0) 160,5	(151,0 - 164,0) 152,0
Braugerste	-	(211,0 - 235,0) 217,5	(210,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(195,0 - 210,0) 200,0	(165,0 - 174,0) 170,0	(155,0 - 175,0) 164,0
Futterweizen	(215,0 - 234,0) 220,0	(185,0 - 198,0) 193,5	(175,0 - 199,0) 185,0
Qualitätshofer*	-	(180,0 - 218,0) 196,0	(189,0 - 205,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(170,0 - 220,0) 185,5	(179,0 - 185,0) 183,0
Körnermais	(210,0 - 227,0) 220,0	(181,0 - 195,0) 190,0	(180,0 - 190,0) 185,0
Triticale	(200,0 - 221,0) 207,5	(166,0 - 187,0) 176,5	(173,0 - 175,0) 174,5
Raps	(485,0 - 490,0) 490,0	(490,0 - 520,0) 499,0	(495,0 - 520,0) 506,0
Raps Vorkontrakte	-	(460,0 - 475,0) 460,0	(455,0 - 469,0) 462,5
Futtererbsen	-	(250,0 - 275,0) 260,0	(251,0 - 276,0) 255,0
Ackerbohnen	-	(245,0 - 265,0) 255,0	(241,0 - 255,0) 247,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(214,5 - 235,5) 228,0	(215,0 - 236,0) 228,5	(219,0 - 240,0) 232,5
Brotweizen B	(189,5 - 213,5) 203,5	(190,0 - 214,0) 204,0	(194,0 - 218,0) 208,0
Brotroggen	(161,5 - 174,5) 166,5	(162,0 - 175,0) 167,0	(166,0 - 179,0) 171,0
Futterroggen	(154,5 - 174,5) 164,0	(155,0 - 175,0) 164,5	(159,0 - 179,0) 168,5
Braugerste	(214,5 - 239,5) 217,5	(215,0 - 240,0) 218,0	(219,0 - 244,0) 222,0
Futtergerste	(159,5 - 179,5) 172,0	(160,0 - 180,0) 172,5	(164,0 - 184,0) 176,5
Futterweizen	(179,5 - 203,5) 194,5	(180,0 - 204,0) 195,0	(184,0 - 208,0) 199,0
Qualitätshofer*	(184,5 - 222,5) 197,5	(185,0 - 223,0) 198,0	(189,0 - 227,0) 202,0
Futterhafer	(174,5 - 224,5) 189,5	(175,0 - 225,0) 190,0	(179,0 - 229,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 199,5) 192,0	(185,0 - 200,0) 192,5	(189,0 - 204,0) 196,5
Triticale	(170,5 - 191,5) 179,5	(171,0 - 192,0) 180,0	(175,0 - 196,0) 184,0
Raps	(494,5 - 524,5) 503,5	(495,0 - 525,0) 504,0	(499,0 - 529,0) 508,0
Raps Vorkontrakte	(459,5 - 479,5) 464,5	(460,0 - 480,0) 465,0	(464,0 - 484,0) 469,0
Futtererbsen	(254,5 - 280,5) 262,0	(255,0 - 281,0) 262,5	(259,0 - 285,0) 266,5
Ackerbohnen	(245,5 - 269,5) 254,5	(246,0 - 270,0) 255,0	(250,0 - 274,0) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.11.2024	04.11.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	216,25	213,75
	Mrz 2025	226,25	226,00
	Mai 2025	231,75	231,00
Raps MATIF	Feb 2025	539,00	516,00
	Mai 2025	535,50	514,75
	Aug 2025	500,25	482,00
Mais MATIF	Mrz 2025	210,75	206,25
	Jun 2025	215,00	211,00
	Aug 2025	218,50	215,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	286,00	288,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (05.11.2024)	Bremen (07.11.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 221,00 Basis Nov	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C - Weizen 211,00 Basis Nov	ffr. Süoldb./Westf. 225,00/226,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 190,00 Basis Nov	ffr. Süoldb./Westfl. 206,00/207,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 356,00 Nov 356,00 Dez 362,00 Jan25 262,00 Feb25/Apr25	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 376,00 Nov/Jan25 374,00 Feb25/Apr25 371,00 Mai25/Okt25 379,00 Nov25/Dez25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 267,00 Nov 268,00 Dez 281,00 Jan25/Apr25 286,00 Mai25/Jul25 270,00 Aug25/Okt25	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		06.11.2024	30.10.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	242,00	239,00
	HRW US Golf	245,00	247,00
	EU Rouen	218,00	225,00
Gerste	Schwarzes Meer	191,00	186,00
	EU Rouen	197,00	198,00
Mais	US Golf	199,00	195,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		11.11.2024	04.11.2024
umgerechnet in €/t		518,07 Dez 24	509,45 Dez 24
1 US \$ = €		0,94	0,92

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln sind nur noch Restbestände an frischer Ware zu finden. Diese muss zügig vermarktet werden und wird entsprechend im Bereich der unteren Preisspanne gehandelt. Zunehmend kommt jetzt durchgeschwitzte Ware an den Markt. Hierfür hat sich nun ein Lageraufschlag durchsetzen können. Dieser beläuft sich auf 4 EUR/dt. Dementprechend hat sich die Preisspanne

weiter ausgeweitet. Das Angebot wird als bedarfsdeckend beschrieben. Demgegenüber steht eine weiterhin ruhige Nachfrage. Impulse werden lediglich durch Werbeaktionen des LEH spürbar. Es bleibt abzuwarten, ob sich für das Weihnachtsgeschäft ab Ende November eine grundsätzliche Belebung einstellen wird. Aktuell wird die Marktlage als weitgehend ausgeglichen beschrieben.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	12. 11. 2024	05.11. 2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	12,00 - 18,00	11,00-17,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,00 - 1700	11,00-16,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	12.11.2024	05.11.2024
festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 12.11.2024

	25-kg-Sack	9,00 - 11,00
festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 10,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 11.11.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Ein Lageraufschlag von 4 Euro konnte sich durchsetzen.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.11.2024	05.11.2024	12.11.2024	05.11.2024
Diesel				
2.000 l	126,00 - 130,85	126,80 - 131,45	122,00 - 130,10	123,00 - 131,00
5.000 l	122,00 - 128,35	123,50 - 128,95	120,00 - 126,20	122,00 - 127,00
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	79,00 - 85,50	80,20 - 86,90	79,60 - 91,00	79,90 - 89,60
5.000 l	77,00 - 84,00	78,70 - 85,40	78,40 - 88,50	78,90 - 87,49
10.000 l	75,50 - 82,50	77,30 - 83,90	76,50 - 86,00	76,20 - 86,35
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	60,00 - 66,46	60,00 - 65,98	60,00 - 66,50	57,78 - 66,90
4.800 l Tank	58,00 - 64,46	58,00 - 63,98	58,00 - 64,50	55,78 - 64,90

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 11.11.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	30,25 - 32,90	29,30 - 31,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,50 - 47,20	44,55 - 46,25
AHL, 28 % N	28,40 - 30,90	27,60 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,40 - 66,50	63,25 - 65,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 55,00	51,75 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,10 - 32,50	28,30 - 31,70
60er Kali	39,40 - 39,80	38,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,00	12,20 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,50 - 44,50	41,35 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	27,20 - 29,00	26,30 - 28,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 40,00	35,65 - 38,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,80 - 43,05	40,60 - 41,85
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 46,10	44,40 - 45,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten, nachdem die Preise zuvor stärker gesunken waren. Ursache war die gute Exportnachfrage in den USA. Demgegenüber steht ein umfangreiches Angebot aus den reichlichen Ernten. Preisstützend wirkte sich zuletzt auch der festere Ölpreis aus. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschroten blieb für den bestehenden Bedarf ausreichend. Die hierzulande verlangten Preise bewegten sich zuletzt dennoch unterhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot berichteten die Handelsbeteiligten von

einem belebteren Handelsgeschäft. Die im vorderen Bereich zur Verfügung stehenden Angebotsmengen bleiben dabei weiterhin nur begrenzt. Die hierzulande verlangten Abgabepreise änderten sich zuletzt kaum. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren im Bereich der Melasseschnitzelpellets leichte Preisschwächen zu beobachten. Weizenkleiepellets wurden ähnlich wie in der Vorwoche bewertet.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentierte sich zuletzt die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel. Die seitens der Hersteller und Händler genannten Abgabepreise bewegten sich für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und

Geflügelmischfuttermittel zumeist auf der bisherigen Basis. Vor dem Hintergrund der reduzierten Forderungen für Ölschrote kündigen einige Hersteller gewisse Preiskorrekturen nach unten im Bereich der Ergänzungsfuttermittel

an. Die weitere Entwicklung bleibt weiterhin vornehmlich abhängig von der Lage an den Getreidemärkten. Derzeit rechnet man zumeist mit einer Seitwärtsbewegung der Mischfuttermittelpreise.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.11.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.601,00	2.625,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.354,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	402,50	411,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	360,50	365,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	407,00	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	362,50	-
Putenmastfutter P6	353,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	224,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	350,00	-
Weizen	246,40	-
Roggen	216,90	-
Triticale	232,80	-
Körnermais	237,60	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	11.11.2024	04.11.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,35	18,35
Melasseschnitzel, pelletiert	22,85	23,05
Palmexpeller	22,35	22,55
Sojabohnenschalen	22,80	23,10
Weizendestiller	29,55	29,60
Rapexpeller	33,30	33,40
Sojaöl	124,70	123,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,70	38,65
Brasilschrot, pelletiert **	40,60	41,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,30	56,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,90	59,95
Rapsschrot	30,60	30,60
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 11.11.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Geflügel

Mit dem Martinstag wurde der erste saisonale Höhepunkt in der Vermarktungssaison von Gänsen erreicht. Marktbeteiligte zeigten sich bislang zufrieden mit dem Marktverlauf. Die Nachfrage nach Gänsen entwickelte sich in der Berichtswoche ebenfalls lebhaft.

Hähnchen:

Unverändert rege war die Nachfrage am Markt für Schlachthähnchen. Das Angebot wurde zuletzt als knapp aus-

reichend beschrieben. In preislicher Hinsicht blieb es sowohl auf Erzeugerebene als auch im Bereich der Großmärkte bei einer stabilen Entwicklung.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen reicht das am Markt verfügbare Angebot fortgesetzt nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Insbesondere deutsche Ware blieb knapp. Die Nachfrage entwickelte sich, auch vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage nach Saisonpu-

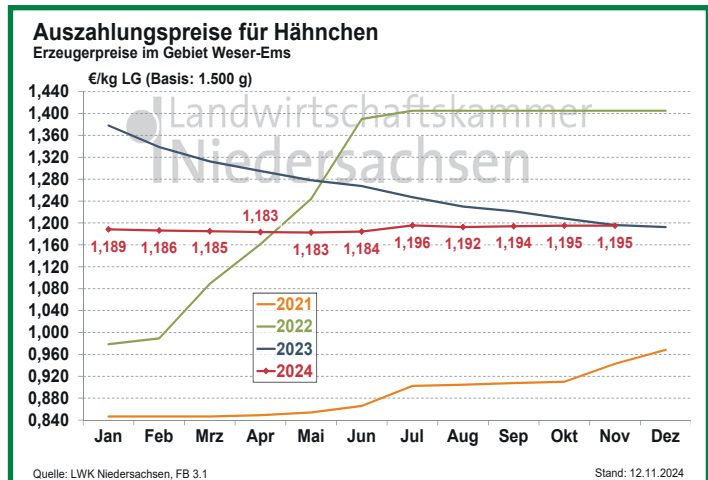
ten, flott. Die Preise tendierten auf dem zum Monatswechsel erhöhten Niveau stabil.

Schlachthennen:

Saisonbedingt stieg die Nachfrage nach Suppenhennen in der Berichtswoche

weiter an. Durch die zuletzt kühleren Außentemperaturen waren belebende Impulse im Absatz auf Ladenstufe zu beobachten. Die Preise entwickelten sich in der Berichtswoche erneut leicht fester.

Marktchart



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,200-0,280	0,253
1.601 g bis 1.700 g	0,220-0,280	0,260
1.701 g bis 1.900 g	0,230-0,300	0,277
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,360	0,317

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	45. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2489	±0

Saisongeflügel



Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2024

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierverwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	1,485-1,570 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	10,90-13,40
Gänse	-	16,90-21,90	18,00-24,99
Enten/Flugenten	-	10,00-17,50	15,80-16,50
Hähnchen	1,180 (Basis ab 2.800 g)	3,67-9,90	6,45-10,00
Suppenhühner	0,19-0,34 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,72-3,00	5,85-6,99
	schlachtereierverwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

Eier

Am freien Markt stand in der Berichtswoche kaum Ware zur Verfügung. Das Angebot fiel zuletzt weiterhin klein aus, sodass nicht alle Anfragen für den zusätzlichen Bedarf bedient werden konnten. Saisonal entwickelte sich die Nachfrage zudem lebhafter als noch in der Vorwoche. Da derzeit das Angebot nicht nur hierzulande, sondern auch im EU Ausland begrenzt ist, wird auch

weiterhin mit einem flotten Marktverlauf gerechnet. In einigen Nachbarländern verknappen die Aviären Influenza sowie Rückrufaktionen durch Salmonellen das Angebot. Die Preise am freien Markt entwickelten sich in der Folge fest. Auch in den Niederlanden, Frankreich und Belgien stiegen die Notierungen an.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 45. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,50 (+0,25)	24,80 (+0,20)
L	15,98 (+0,18)	16,40 (+0,15)
M	15,00 (+0,20)	15,20 (+0,15)
S	11,85 (+0,15)	11,40 (+0,20)
Tendenz	1,6 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 43. Kalenderwoche wurden 0,2 % weniger Milch an die deutschen Molkereien geliefert als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt noch um 1,1 % unterschritten. Der saisonale Tiefpunkt der Milchlieferung wird erfahrungsgemäß in den kommenden Wochen erwartet.

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise für Industrierahm stabil bis leicht fester und für Magermilchkonzentrat stabil.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe bewegte sich in einem saisonüblichen Umfang. Demgegenüber stand jedoch weiterhin ein nur kleines Angebot. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise auf dem bisherigen Niveau von 8,50-8,80 EUR/kg stabil. Wenig Veränderungen waren

am Markt für Blockbutter zu beobachten. Marktbeteiligte behielten häufig ihre abwartende Haltung bei, sodass es bei einem ruhigen Marktverlauf blieb. Während die Preise am Weltmarkt fester tendierten, blieb es in Kempten bei einer unveränderten Notierung.

Käse:

Das durch die geringe Rohstoffverfügbarkeit knappe Angebot in den Käsewerken führte auch in der zurückliegenden Berichtswoche zu einer festen Preisentwicklung. Durch die niedrigen Lagerbestände konzentrierte man sich auf die Erfüllung bestehender Kontakte. Zusätzliche Anfragen konnten in der Regel nicht bedient werden. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover konnten teils höhere Preise durchgesetzt werden.

Milchpulver:

Ein Anstieg der Nachfrage nach Magermilchpulver für kurzfristige Liefer-

termine hat in der abgelaufenen Berichtswoche zu einer Marktbelebung geführt. Für spätere Lieferzeitpunkte behielten Marktakteure oft ihre abwartende Haltung bei, da die Preisvorstellungen zu weit auseinanderlagen. An der Börse in Kempten entwickelten sich sowohl die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität fest. Es war im Mittel jeweils ein Anstieg um 30 EUR/t auf 2.530 bzw. 2.350 EUR/t zu beobachten. Am Markt für Vollmilchpulver blieb es bei einer ruhigen Marktlage. Die Preise tendierten hier zuletzt leicht schwächer. Am Markt für Süßmolkenpulver hat sich die Nachfrage nach Lebensmittelqualitäten beruhigt, sodass insgesamt unveränderte

Preisentwicklungen vorherrschten.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten entwickelten sich die Notierungen, nach den festen Entwicklungen der Vorwoche, uneinheitlich. In Norddeutschland sank der Kurs leicht um 0,50 EUR auf 60,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Im Nachbarland, den Niederlanden, wurde die zwischen den Molkereien gehandelte Freie Milch mit einem Kurs von 61,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) stabil gehandelt. In Italien tendierte der Preis hingegen leicht fester. An der Börse in Leipzig zeigten die Butter und Magermilchpulver Futures zuletzt eine feste Entwicklung. In der Folge entwickelte sich der Kieler Börsenmilchwert für die kommenden Monate leicht fester.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 28.10. bis zum 03.11.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.888	+0,3	-2,4
Herstellung von: Butter	1.207	-20,2	-30,4
Magermilchpulver	994	-16,4	-50,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.173	-2,6	+3,4
Frischkäse	5.145	-0,1	+16,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
131.811	59,0 - 67,5	59,00	59,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		37,80	37,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	45. Woche	46. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	59,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	60,00	60,0
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	59,00	59,0
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,0

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiersektorgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

04.11. bis zum 10.11.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,98 (42,98)	71,45 (71,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,62 (44,83)	74,21 (74,58)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.11. bis zum 17.11.2024

	ab 46. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	59,00 €/Stück	59,00 €/Stück
Stückzahl:		162.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	37,80 €/Stück	37,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	45. Woche	46. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	63,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	67,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	72,91	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,20	±0

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.11.2024

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	63,0	±0
SPF*, PRRS positiv	59,0	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,45	-0,03

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickelte sich im Verlauf der 45. Kalenderwoche insgesamt wenig verändert. Die angebotenen Angebotsstückzahlen fielen auch infolge der vorangegangenen Feiertage mitunter etwas umfangreicher aus als zuvor. Insgesamt konnten die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen aber weitgehend vollständig am Markt platziert werden. Teilweise berichtete man allerdings auch von gewissen Angebotsüberhängen. Ins-

gesamt überwogen fortgesetzt ausgeglichene Marktverhältnisse, sodass es bei unveränderten Schlachtschweine Preisen blieb. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.11.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Wie auch hierzulande konnte in vielen Ländern des benachbarten EU-Auslandes eine Stabilisierung an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten

beobachtet werden. Angebot und Nachfrage standen sich häufig wieder ausgeglichen gegenüber. Somit wurden unveränderte Auszahlungspreise aus den Niederlanden, Frankreich und auch aus Dänemark gemeldet. Leichte Preisabschläge von -1 Cent ergaben sich nochmals in Italien sowie in Polen. In Spanien und Österreich mussten die Mäster mit einem Abschlag von zwei Cent rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 45. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte wieder etwas lebhafter als zuvor. Insbesondere wurden vermehrt Karbonaden und Lachse für die Kasseler-Herstellung geordert. Auch Schinken für die Kochschinkenproduktion stand im Nachfrageinteresse. Daneben konnten Filets zügig abgesetzt werden. Vergleichsweise verhaltener verlief das Absatzgeschäft von Knochen, Fetten und Nebenartikeln. Neben den erhöhten Bestellungen des Lebensmittel Einzelhandels zeigte sich auch die Gastronomie aufnahmebereiter. Seitens der verarbeitenden Industrie wird

ebenfalls in größeren Mengen für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft geordert.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch war in der zurückliegenden Berichtswoche ein etwas lebhafteres Geschäft im Bereich der Fleischgroßmärkte zu beobachten. Insbesondere die Hersteller von Mett- und Dauerwürsten zeigten mehr Bedarf. Das zur Verfügung stehende Angebot wird aber als gut ausreichend beschrieben. Der vorangegangene Preistrückgang für Schlachtsauen hatte auch weitere Preisabschläge für Sauenfleisch zur Folge. Vielfach wurden die Forderungen für die verschiedenen Teilstücke entsprechend nach unten angepasst. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte ebenfalls gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13. November 2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsaunenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.11.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
44. KW	1,866	1,854	1,630	1,876	1,909	1,904
45. KW	1,866	1,854	1,630	1,871	1,889	1,904
46. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
44. KW	2,084	1,883	2,895	1,754	1,940	
45. KW	2,064	-	2,857	1,754	1,940	
46. KW	2,056	-	-	1,754	1,940	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 12.11.2024 wurden von 640 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 01.11.2024 bis 07.11.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,95 € und 1,96 € im medianen Mittel zu **1,96 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
42. Kalenderwoche	730.771	757.330	+3,6%
43. Kalenderwoche	774.604	763.768	-1,4%
44. Kalenderwoche	669.656	641.129	-4,3%
01. - 44. Kalenderwoche	31.230.961	31.268.953	+0,1%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.11.2024	2,02	1,99	1,88	1,45
Vorwoche	2,05	2,01	1,89	1,50



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
44. Kalenderwoche	1,45	11.261
43. Kalenderwoche	1,50	13.290
42. Kalenderwoche	1,50	13.122
41. Kalenderwoche	1,50	13.416

siehe www.vezg.de



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2024

1. AutoFOM-Preisfaktor:	1,92 €/Indexpunkt
sowie AutoFOM-Basispreis MFA	
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	274.500 Schweine
Vorwoche:	275.350 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	45. Kalenderwoche	44. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.451	190.443
Nordrhein-Westfalen	304.579	279.180
Schleswig-Holstein	17.791	14.524
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.952	66.310
Bayern	41.292	35.366
gesamt:	678.065	585.823



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 230.451 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	197 (197)	187 (186)	199 (199)	144 (148)
Spanne	195-205	189-199	181-189	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 304.579 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (203)	198 (199)	184 (185)	200 (201)	137 (143)
Spanne	188-204	188-200	177-191	141-203	132-142
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (83.952 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (204)	204 (203)	199 (202)	203 (203)	140 (136)
Bayern (41.292 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	200 (202)	196 (199)	187 (189)	197 (199)	118 (115)
Spanne	196-213	191-222	179-228	-	108-124

Schafe

Die Preise für Schlachtlämmer können ihr Niveau aufgrund der knappen Verfügbarkeit halten. Die Nachfrage bewegt sich aktuell auf einem sehr niedrigen Niveau, da die englische Importware zu sehr viel günstigeren, nochmals reduzierten Kursen auf den hiesigen Markt drängt. Dieser Zustand wird voraussichtlich auch noch einige

Wochen anhalten. Die Schäfereien berichten aktuell von einer hohen Anzahl an weiblichen Tieren, die umbocken. Dies wird der Blauzungensituation zugeschrieben. Es bleibt daher abzuwarten, wie sich die Schafbestände mit Blick auf die nächste Ablammsaison im nächsten Jahr entwickeln werden.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 04.11. bis zum 10.11.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,50
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 11.11.2024 bis zum 17.11.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,90 - 4,00	3,90 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber



Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	183 (175)	174 - 200	912	183 (180)	170 - 198	1.235
	II. Qualität (bis 65 kg)	135 (129)	130 - 161		147 (142)	128 - 183	
Kuhkälber	*	23 (22)	15 - 37		20 (18)	18 - 23	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	290 (290)	260 - 358	246	296 (291)	261 - 370	312
	II. Qualität (bis 70 kg)	200 (189)	180 - 243		220 (200)	197 - 292	
Kuhkälber		165 (165)	130 - 207		183 (179)	165 - 220	
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (420)	358 - 450	218	411 (402)	376 - 431	319
	II. Qualität (bis 70 kg)	312 (312)	229 - 390		300 (320)	266 - 376	
Kuhkälber		218 (218)	190 - 266		225 (215)	193 - 260	
vermarktete Kälber:		1.376			1.866		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,20 (3,10)	5,80 (5,60)	5,20 (5,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 07.11.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg Preis in €
Bullkälber bis 60 kg	11	11	56	80-460	258	4,61
61 bis 70 kg	53	53	67	180-530	409	6,16
71 bis 80 kg	256	256	76	150-620	508	6,67
81 bis 90 kg	319	319	86	180-670	578	6,76
91 bis 100 kg	191	191	95	150-670	610	6,43
101 bis 110 kg	68	68	105	180-700	621	5,94
über 110 kg	31	31	120	360-850	670	5,57
gesamt	929	929	86	80-850	558	6,49
Wbl. Kälber zur Mast	86	86	80	110-420	282	3,51

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 21.11.; 05.12.; 19.12.2024

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.11.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	25	25	120 - 230	191	2,89
71 bis 80 kg	32	32	80 - 370	225	3,00
81 bis 90 kg	35	35	200 - 400	273	3,21
91 bis 100 kg	10	10	200 - 290	246	2,59
männlich:					
61 bis 70 kg	34	34	350 - 580	506	7,55
71 bis 80 kg	130	130	210 - 660	586	7,66
81 bis 90 kg	193	193	390 - 670	626	7,36
91 bis 100 kg	113	113	300 - 680	638	6,76
101 bis 110 kg	30	30	640 - 700	662	6,32
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 14.11. 21.11.		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 11.11.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	349	85	120 - 750	6,93
FV 81 bis 90 kg	131	85	120 - 700	7,14
FV x BV	7	88	260 - 530	4,05
WBB x FV	16	87	390 - 730	7,32
WBB x BV	7	88	450 - 670	6,65
WBB x DH	5	85	460 - 670	6,74
DH	4	71	190 - 220	2,81
Sonstige	14	84	140 - 600	3,96
Kuhkälber				
FV gesamt	70	84	120 - 480	3,77
WBB x FV	12	82	220 - 550	4,85
WBB x BV	2	72	160 - 270	3,01
WBB x DH	4	76	210 - 430	3,73
Sonstige	2	85	300 - 460	4,47
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	92	300 - 480	4,12

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein

WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

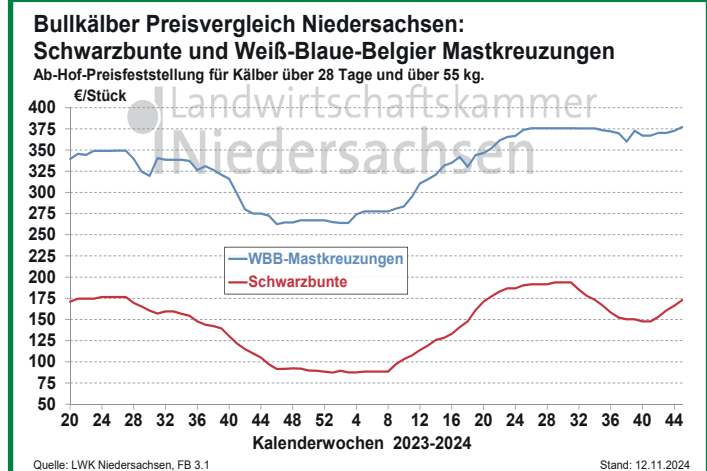
Nächste Auktionstermine: 25.11.2024

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 04.11. bis zum 10.11.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	173 (154)	169 (164)
Spanne	124-193	161-183
Stück	303	349
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (27)	34 (32)
Spanne	6-43	33-37
Stück	22	15
Tendenz:	steigend	stabil

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 45. KW entwickelte sich die Lage auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt ausgeglichen. Das zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus und konnte vor dem Hintergrund der bestehenden Nachfrage vollständig am Markt platziert werden. Auf ganzer Linie stabile Auszahlungspreise waren die Folge. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit zumindest gut behaupteten Schlachtrinderpreisen. Am Montag, den 11.11.2024 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemein-

schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,40 EUR/kg SG. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG ebenfalls unverändert.

Fleischgroßmarkt:

Im Vergleich zur vorherrschenden Nachfrage fielen die auf Ebene der Fleischgroßmärkte zur Verfügung stehenden Angebotsmengen zumindest für die derzeit gefragten Artikel eher zu knapp aus. Entsprechend berichteten einige Marktteilnehmer über gewisse Beschaffungsprobleme. Für

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
43. Kalenderwoche	19.174	18.104	-5,6%
44. Kalenderwoche	16.452	16.308	-0,9%
01. - 44. Kalenderwoche	733.473	729.683	-0,5%
Schlachtkühe (E - P)			
43. Kalenderwoche	19.973	17.295	-13,4%
44. Kalenderwoche	16.918	14.927	-11,8%
01. - 44. Kalenderwoche	675.686	670.041	-0,8%
Alle Tiere (E - P)			
43. Kalenderwoche	47.568	43.924	-7,7%
44. Kalenderwoche	40.197	38.724	-3,7%
01. - 44. Kalenderwoche	1.730.187	1.739.072	+0,5%

die längerfristige Planung im Rahmen der Weihnachtssaison gehen derzeit auch erste Bestellungen für Filets und Roastbeefs ein. Die Preise für die einzelnen Teilstücke entwickelten sich vielfach fester. Insbesondere galt dies für gefragte Keulenteile.

Schlachtkälber:
Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt stetig und zufriedenstellend. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel nicht zu reichlich aus und wurde teilweise als begrenzt beschrieben. Alle Artikel wurden recht zügig vom Markt aufgenommen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen stand weiterhin Vorderfleisch, aber auch bei Keulenteilen stieg das Kaufinteresse an. Insbesondere seitens der Gastronomie wurde zunehmend geordert. Zumindest bei den gefragten Teilstücken entwickelten sich die Abgabepreise fester. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um dem bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise dürften sich fortgesetzt mindesten stabil bis fest entwickeln. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 44. KW 5,98 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis					
Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 11. November 2024, Preise in €/kg SG					
		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,45-5,50	5,45	5,70-5,77	5,70
R3	FL + Fleischrassen	5,40-5,45	5,40	5,65-5,72	5,65
R3	SBT + BV	5,35-5,40	5,35	5,60-5,67	5,60
O3	SBT + BV	5,22-5,25	5,22	5,47-5,52	5,47
Kühe					
R3	270 kg SG	4,20-4,23	4,20	4,35-4,40	4,35
	310 kg SG	4,30-4,33	4,30	4,45-4,50	4,45
	350 kg SG	4,40-4,43	4,40	4,55-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,15-4,18	4,15	4,30-4,35	4,30
	310 kg SG	4,25-4,28	4,25	4,40-4,45	4,40
	350 kg SG	4,35-4,38	4,35	4,50-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,69	3,66		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,05-5,05	5,05		
O3	300 kg SG	4,30-4,33	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Schlachtrinder								
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG								
	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.621	-	559	560	633	561	58	543
Hdcl. U3	1.279	-	554	553	640	556	40	544
Hdcl. R2	1.462	549-554	552	552	870	556	114	542
Hdcl. R3	1.021	545-555	548	546	763	552	75	538
Hdcl. O2	372	518-523	521	521	186	520	104	506
Hdcl. O3	583	521-529	525	525	178	513	135	516
Ochsen E-P	79	-	457	443	17	-	42	469
Färsen								
Hdcl. R3	542	500-525	505	504	152	505	427	505
Hdcl. O3	354	435-441	438	442	116	439	222	445
Kühe								
Hdcl. R3	165	-	451	449	72	449	75	445
Hdcl. O2	527	423-435	432	434	306	431	104	421
Hdcl. O3	1.624	433-442	440	440	402	439	498	435
Hdcl. P1	1.067	-	355	353	320	358	247	307
Hdcl. P2	331	-	382	377	187	383	209	363
Hdcl. P3	128	-	388	384	44	405	48	376
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	30	-
Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):								
Jungbullen: 6.624; Ochsen: 79; Färsen: 1.624; Kühe: 4.430; Kälber: -								

Auktionen				
Auktion Lingen				
Auktion der Masterrind GmbH am 06.11.2024, Preise in €				
	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Rinder	117	1.600,00	5.000,00	3.114,00
Jungrinder	1	550,00	550,00	550,00
Kälber	1	330,00	330,00	330,00
Auktionsverlauf: Extrem homogenes Auktionslot zu deutlich verbesserten Preisen abgesetzt. Nachfrage, der insbesondere nationalen Kundschaft, konnte nicht vollständig bedient werden.				
Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen				

Nutzkälber Verden				
Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 06.11.2024				
Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)				
Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,92	4,47	4,19	3,70
Charolais-Krzg.	4,50	4,19	3,90	3,78
Limousin	4,69	4,60	4,59	4,41
Limousin-Krzg.	4,35	4,32	4,07	3,52
Ø-Preis gesamt	4,43	4,25	4,13	3,60
weiblich:				
Charolais	768,00	874,00	878,00	950,00
Charolais-Krzg.	690,00	735,00	840,00	-
Limousin	764,00	850,00	982,00	1.020,00
Limousin-Krzg.	675,00	797,00	872,00	993,00
Ø-Preis gesamt	717,00	817,00	902,00	932,00
Marktverlauf: Für die Fleischrinderzüchter und -halter Deutschlands fand das Highlight an diesem geschichtsträchtigen 06. November 2024 in der Verdener Niedersachsenhalle statt.829 Tiere fanden erneut flott auf einem recht stabilen Preisniveau neue Besitzer. Das Auktionslot war aufgrund des Weideabtriebs überwiegend mit leichteren Absetzern in Gewichtsbereichen von 200-300 kg bestückt. Spitzenqualitäten und insbesondere die reinrassigen Limousintiere wurden bei den männlichen und weiblichen Absetzern mit entsprechenden Preisaufschlägen belohnt. Abschließend erzielten die sieben tragenden Kühe ebenfalls marktgerechte Zuschlagsgebote von 800- 2.080€ (Ø 1.540€).				

Auktion Münster					
Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 07.11.2024 Preise in €					
Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg	
Bullkälber bis 60kg	1	240,00 - 240,00	240,00	4,36	
Bullkälber 61 - 80 kg	26	100,00 - 620,00	440,00	5,87	
Bullkälber 81 - 100 kg	43	150,00 - 660,00	503,49	5,62	
Bullkälber 101 - 150 kg	48	250,00 - 880,00	570,21	4,69	
Bullkälber 151 - 200 kg	24	290,00 - 1.060,00	666,25	3,89	
Bullkälber 201 - 250 kg	18	600,00 - 1.160,00	938,89	4,13	
Bullkälber 251 - 300 kg	18	740,00 - 1.220,00	1.098,89	3,99	
Bullkälber über 300 kg	11	560,00 - 1.320,00	1.009,09	2,92	
Bullkälber gesamt	189	100,00 - 1.320,00	658,57	4,35	
wbl. Kälber bis 100 kg	21	170,00 - 500,00	268,10	3,49	
wbl. Kälber 101 - 200 kg	27	200,00 - 710,00	495,93	3,64	
wbl. Kälber über 200 kg	31	350,00 - 1.120,00	840,32	3,14	
weibliche Kälber gesamt	79	170,00 - 1.120,00	570,51	3,32	

Auktionstermine	
Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	20.11.2024
Rinder-Union Münster	20.11.2024
Masterrind Cloppenburg	26.11.2024
Masterrind Verden	03.12.2024
Masterrind Lingen	04.12.2024
Rinder-Union Münster	05.12.2024